



Call for Papers

*für den Jahreskongress der Gesellschaft für Personzentrierte Psychotherapie
und Beratung (GwG) am 04.-06. Mai 2018 in Mainz*

Kongressthema:

Bindung, Lösung und Abbruch

Carl Rogers formulierte in seiner berühmten Publikation von 1959 mit seiner Theorie zu Psychotherapie, der Persönlichkeit und der zwischenmenschlichen Beziehungen auch eine Theorie der psychischen Entwicklung. Ein zentrales Element dieser Theorie ist die Annahme eines grundlegenden menschlichen Bedürfnisses nach positiver Wertschätzung („need for positive regard“). Ein wesentlicher Aspekt dieses Grundbedürfnisses ist das Bedürfnis nach sicherer Bindung, das sich im frühesten Kindesalter entwickelt und in veränderter Form im Erwachsenenalter weiterbesteht.

Voraussetzung für die Entwicklung einer sicheren Bindung sind verlässliche und positiv zugewandte Hauptbezugspersonen, in erster Linie die Eltern. In der Pubertät beginnen Jugendliche, sich von ihren Eltern zu lösen und es entstehen neue Bindungen zu anderen Bezugspersonen wie Freund/innen oder Lebenspartner/innen. Auch diese Bindungen verändern sich immer wieder in ihrer Intensität, lösen sich und können zerbrechen. Bindungen können fördern oder auch einengen oder gar Suchtcharakter annehmen, Lösung oder Abbruch kann schmerzhaft oder traumatisch sein, aber auch befreien.

Bindung, Lösung und Abbruch von Beziehungen sind Prozesse, die sich in vielen verschiedenen Lebensbereichen ereignen. So wie sie in Beratung und Psychotherapie vorkommen, sind sie auch in sozialen und wirtschaftlichen Beziehungen anzutreffen. Fragen der Unternehmenskultur und der Mitarbeiterführung lassen sich auch unter bindungstheoretischen Aspekten verstehen, beschreiben und bewerten, was im Bereich von Coaching und Personalberatung eine Perspektivenerweiterung ermöglicht..

Der **18. GwG-Jahreskongress vom 4. bis 6. Mai 2018 in Mainz** wird sich mit Fragen des Aufbaus, der Lösung und des Abbruchs von Beziehungen in allen Lebensbereichen beschäftigen. Alle Mitglieder, Ausschüsse und Arbeitsgruppen sind eingeladen, Beiträge zum Tagungsthema zu gestalten. *Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich eingeladen, Beiträge einzureichen. Voraussetzung ist, dass sie sich einem humanistischen Verfahren verpflichtet fühlen sowie Bezüge zum Personzentrierten Ansatz herstellen können.* Die Beiträge können sowohl empirisch als auch theoretisch und für die Workshops selbstverständlich praktisch und körperorientiert ausgerichtet sein.

Ihr Angebot, das bis zum **18.08.2017** bei der GwG (owega@gwg-ev.org) eingereicht werden kann, sollte folgende Informationen enthalten:

- Ihren Namen, Ihre Kontaktdaten und ggf. die Einrichtung, in der Sie arbeiten
- Titel des Beitrags (max. 100 Zeichen inkl. Leerzeichen)
- Kurzbeschreibung des Inhalts (max. 1500 Zeichen inkl. Leerzeichen)
- drei Schlagworte, die kenntlich machen, in welchen Bereich der Beitrag einzuordnen ist
- die Art des Beitrags:

- Kurzworkshop á 90 min
- Workshop á 150min
- Vortrag inkl. Diskussion 90 min

Das Fachprogramm wird für Samstag, den 05. Mai 2018, eingeplant.

Rückmeldungen über die Annahme Ihres Beitrages erhalten Sie bis zum 30. September 2017. Wir bitten um Verständnis, dass das Organisationsteam der Veranstaltung eventuell eine Auswahl treffen muss.

Die Referentinnen und Referenten sind von den Tagungsgebühren (inkl. GwG-Fest) freigestellt und erhalten von der GwG ihre Reisekosten (2. Klasse DB; eine Übernachtung im Tagungshaus) erstattet.

Der Kongress behandelt grundsätzliche Fragen des Personzentrierten Ansatzes und richtet sich deshalb auch an Personzentrierte Berater/innen und Psychotherapeut/innen, die sich noch in der Weiterbildung befinden.

Veröffentlichungen

Es ist geplant die Tagungsbeiträge im Anschluss an die Tagung auf der GwG Homepage zu veröffentlichen. Ausgewählte besonders hochwertige Beiträge können in der Verbandszeitschrift „Gesprächspsychotherapie und Personzentrierte Beratung“ oder der „PERSON - Internationale Zeitschrift für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie und Beratung“ veröffentlicht werden.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr Organisationsteam

Dorothea Hüsson, Gabriele Isele, Prof. Dr. Hans-Jürgen Luderer, Andreas Renger, Reinhold Schmitz-Schretzmair; für die Geschäftsstelle Michael Barg, Sarah Owega und für den Vorstand Birgit Wiesemüller und Dagmar Nuding